

Umweltbericht

der Wurzer Umwelt Gruppe

Berichtsjahr 2024





Inhalt

Allgemeine Angaben und Kontext	3	Energie und Effizienz	18
Vorbemerkung	4	Energiemanagement – Strom	19
Das Unternehmen im Überblick	5	Erneuerbare Energie aus Bioabfall	20
Unternehmensentwicklung	6	Kraftstoffverbrauch & Fuhrparkmanagement	21
Wurzer Umwelt Gruppe	7	Klimawirkungen	22
Wurzer Umwelt GmbH	8	Verantwortung übernehmen	23
Nachweise und Managementsysteme	9	CO ₂ -Emissionen im Überblick	24
Zertifizierungen und Nachweise	10	Klima- und Umweltschutz	25
Strategie, Verantwortung und Governance	11	Soziales Engagement	27
Verantwortung übernehmen	12	Engagement für Umwelt und Gesellschaft	28
Sustainable Development Goals	13	Wissensförderung	30
Unser Umweltbewusstsein	14	Chancengleichheit und Vielfalt im Unternehmen	31
Unser Umweltbewusstsein	15	Ausblick und Kontakt	32
Ressourcen, Stoffströme und Kreislaufwirtschaft	16	Ausblick	33
Abfallmengen und Stoffströme	17	Impressum	34

Allgemeine Angaben und Kontext





Vorbemerkung

Für unsere Region

Unser Antrieb: Ressourcen verwerten, Landschaften aufwerten.

Die Wurzer Unternehmensgruppe ist ein Zusammenschluss moderner, leistungsfähiger Serviceunternehmen mit Angeboten in den Bereichen Landschaftspflege, Umweltschutz, Entsorgung, Recycling und Logistik – für Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen.

In diesem Umweltbericht steht die Wurzer Umwelt GmbH (WU) im Fokus. Als familiengeführter, zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb (EfB) steht die WU für Kompetenz und Erfahrung in Sachen Grüngutverwertung (Kompostierung), Bioabfallverwertung (Biogaserzeugung), Altholzverwertung, Sperr- und Restabfallannahme, Mineralikaufbereitung (z.B. Straßenkehricht), Containerdienst sowie gewerbliche Sammlung von Abfällen. Am Hauptstandort in Eitting bieten wir zusätzlich eine breite Produktpalette für den Garten- und Landschaftsbau an – darunter hochwertige Kompost- und Rindenprodukte, Spezialerden und Substrate, teilweise aus eigener Produktion. So leisten wir einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Unser Ziel ist es, Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. Ein bedeutender Schritt war die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001, mit dem wir unsere Energieeffizienz gezielt steigern. Ergänzt durch moderne Photovoltaikanlagen auf unseren Maschinen- und Werkshallen sowie die Nutzung von Biogas erzeugen wir jährlich rund 4,5 Millionen kWh Ökostrom – und sparen damit über 3.000 Tonnen CO₂.

Das Unternehmen im Überblick

Die Wurzer Umwelt Gruppe



1984

Gründung durch
Franz Wurzer



> 420

hochqualifizierte und
langjährige Mitarbeiter



ca. 14.000 m²

Sortier- & Lagerfläche
der Gewerbeabfall-
sortieranlage



ca. 19.000 m²

Kompostierfläche



ca. 105.000 t

Durchsatz pro Jahr
in unserer Altholz-
aufbereitungsanlage



270.000 m²

Größter Recyclingstandort
im Umkreis



4,5 Mio. kWh

Ökostrom pro Jahr
durch Biogas- und
Photovoltaikanlage



ca. 72.000 t

jährlicher Durchsatz
der Gewerbeabfall-
sortieranlage



ca. 9.000 m²

Überdachte Rottehalle
unserer Kompostieranlage



ca. 25.000 t*

Tageslagermengen Altholz

*ca. 20.000 t (AI-AIII) &
ca. 5.000 t (AIV)

Unternehmensentwicklung

Wurzer Umwelt Gruppe



Die Inhalte dieser Seite behandeln Themen der Wurzer Umwelt Gruppe

Wurzer Umwelt Gruppe

Weil wir es können.

Die Wurzer Umwelt Unternehmensgruppe besteht aus mehreren Tochterunternehmen. Jedes Unternehmen ist dabei absoluter Experte in seinem Gebiet und diese Tatsache erlaubt es uns, Synergieeffekte nutzen zu können. Das heißt für Sie, wir können Ihnen ganzheitliche Lösungen anbieten – alles aus einer Hand.

Ein Blick auf den Standort der Unternehmensgruppe zeigt die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft besonders gut auf. Ein breites Spektrum an Abfall wird angenommen und bestmöglich verwertet. So funktioniert Nachhaltigkeit in der Praxis.



Inhaber: Franz Wurzer, Wolfgang Wurzer
Stellv. der Inhaber: Tobias Mattern



Wurzer Umweltdienst GmbH
Geschäftsführer:
Sebastian Empl, Karl Heckerl



Wurzer Umwelt GmbH
Geschäftsführer: Karsten Witte



SEO-Sonderabfall Entsorgung
Oberbayern GmbH
Geschäftsführer: Mario Peric, Peter Schmitt



Wurzer Logistik GmbH
Geschäftsführer: Daniel Hausner



Sius GmbH
Geschäftsführer: Michael Buchheit

Wurzer Umwelt GmbH

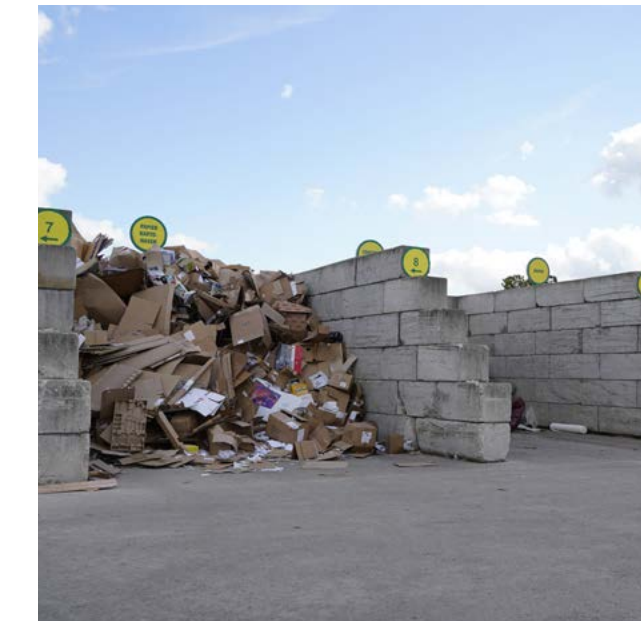
Behandlung, Aufbereitung und Verwertung

BlmschG-genehmigte
Abfallbehandlungs-
anlagen am
Standort Eitting

Altholz-
behandlungsanlage



Wertstoffhof



Mobile Kanalballenpresse
zur Verpressung künstli-
cher Mineralfasern (KMF)



Bioabfallvergärungs-
anlage (VGA)



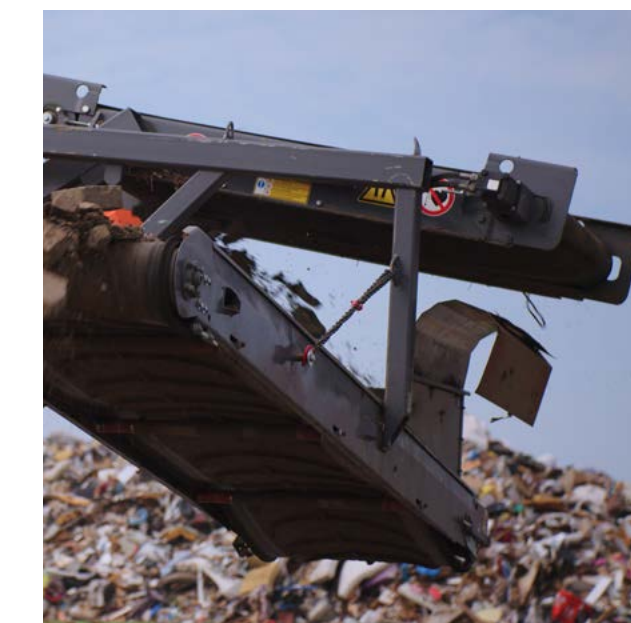
Gewerbeabfall-
sortieranlage



Kompostierungsanlage
für biologisch abbaubare
Abfälle



Aufbereitungs- und
Bodenbehandlungs-
anlage für mineralische
Stoffe



Nachweise und Managementsysteme



Zertifizierungen und Nachweise

Für unsere Region

Zertifikat	Beschreibung	WU	WUD	WULO
EfbV-Zertifikat	Die Wurzer Umwelt GmbH ist gemäß den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert und erfüllt damit höchste Anforderungen an eine gesetzeskonforme und fachgerechte Abfallwirtschaft.	✓	✗	✓
Anlagenzertifikat-Kunststoff	Unser Unternehmen besitzt ein Anlagenzertifikat für Kunststoffe , das die umweltgerechte und fachkundige Behandlung, Sortierung und Verwertung von Kunststoffabfällen bestätigt. Es belegt, dass unsere Anlage die gesetzlichen und qualitativen Anforderungen erfüllt und zur Ressourcenschonung durch Kreislaufführung von Kunststoffen beiträgt.	✓	✗	✗
DIN EN ISO 14001	Es wird ein Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001 implementiert, das einen systematischen Rahmen zur Bewertung und Minimierung unserer Umweltauswirkungen bietet. Damit erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben nach aktuellem Stand.	🔄	✗	✗
DIN EN ISO 50001	Zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz betreibt das Unternehmen ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001. Durch die gezielte Optimierung unseres Energieverbrauchs leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduzierung unserer Emissionen.	✓	✓	✓
THG-Bilanzierung	Im Jahr 2022 wurde erstmals eine THG-Startbilanz erstellt, die seither jährlich fortgeschrieben und konsistent für die Scopes 1 und 2 bilanziert wird.	✓	✓	✓
SURE-EU Zertifizierung	Unser Unternehmen ist nach dem Zertifizierungssystem SURE-EU (Sustainable Resources Verification Scheme) geprüft. Dieses System stellt sicher, dass bei der Erzeugung von Strom und Wärme aus Biomasse alle Nachhaltigkeitsanforderungen der Erneuerbare-Energien-Richtlinie der Europäischen Union (RED II – Richtlinie (EU) 2018/2001) erfüllt werden.	✓	✓	✗
VSME-Nachhaltigkeitsbericht	Auf Basis des Voluntary Sustainability Reporting Standards (VSME) befindet sich ein Nachhaltigkeitsbericht in Bearbeitung. Damit schaffen wir eine nachvollziehbare Grundlage für den Dialog mit unseren Stakeholdern und fördern die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Umwelt- und Unternehmensverantwortung.	🔄	🔄	🔄

WU = Wurzer Umwelt GmbH; WUD = Wurzer Umweltdienst GmbH; WULO = Wurzer Logistik GmbH • ✗ = Nicht vorliegend; ✓ = zertifiziert; 🔄 = in Umsetzung

Strategie, Verantwortung und Governance



Verantwortung übernehmen

Transparenz für Umwelt und Zukunft

Mit diesem freiwilligen Umweltbericht informieren wir transparent über unsere Umweltauswirkungen und Fortschritte in den Bereichen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Als zertifizierter **Entsorgungsfachbetrieb**¹ tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft. Das Sammeln, Befördern, Lagern und Verwerten von Abfällen ist ein zentraler Bestandteil der Kreislaufwirtschaft. Durch unsere Zertifizierung nach EfbV stellen wir sicher, daß alle Prozesse professionell und umweltgerecht erfolgen. Unsere Anlagen entsprechen den Anforderungen der Industrieemissionsrichtlinie (IE-RL) und unterliegen regelmäßiger behördlicher Überwachungen².

Ein wichtiger Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist der verstärkte Einsatz erneuerbarer Energien³. Wir nutzen Blockheizkraftwerke (BHKWs), die gleichzeitig Strom und Wärme erzeugen und so Ressourcen schonen⁴. Darüber hinaus setzen wir gezielt auf Solarenergie zur Erzeugung von grünem Strom und reduzieren damit nachhaltig unsere CO₂-Emissionen sowie unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Dieser Bericht dokumentiert unser Engagement für Klimaschutz und Gesellschaft. Er gibt Kunden und Öffentlichkeit einen transparenten Einblick in unser Handeln und fördert das Bewusstsein für nachhaltige Entsorgung und Energiegewinnung.

¹: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (2025): EfbV – Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe, technische Überwachungsorganisationen und Entsorgungsgemeinschaften. Online unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/efbv/> (Stand 10/2025).

²: Landratsamt Erding (2025): Industrieemissionsrichtlinie (IE-Anlagen) im Landkreis Erding – Informationen zu genehmigungspflichtigen Anlagen und behördlicher Überwachung. Online unter: <https://www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/umwelt-und-natur/immissionsschutz/ie-anlagen/> (Stand 10/2025).

³: Umweltbundesamt (2025c): Erneuerbare Energien. Online unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/erneuerbare-energien> (Stand 10/2025).

⁴: Umweltbundesamt (2025d): Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) im Energiesystem. Online unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/energie/kraft-waerme-kopplung> (Stand 10/2025)



Sustainable Development Goals

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. Mit ihren 17 Sustainable Development Goals (SDGs) verfolgt sie das Ziel, weltweiten Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen miteinander zu verbinden. Die SDGs gelten für alle Länder und betonen, dass Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Gesundheit, Bildung und wirtschaftliche Entwicklung nur gemeinsam erreicht werden können. Ihre Umsetzung wird auf UN-Ebene regelmäßig überprüft und erfordert die aktive Mitwirkung von Staaten, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, um nachhaltige Entwicklung langfristig zu sichern.

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen bildet mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, von denen 9 für die Wurzer Umwelt GmbH besonders bedeutsam sind (Fokus-Ziele*), den globalen Rahmen für eine zukunftsfähige und verantwortungsvolle Gesellschaft. Sie bilden eine wichtige Grundlage für unser nachhaltiges Handeln und unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Ressourcen und Gesellschaft. Und da wir wissen, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinschaftlich bewältigen lassen, übernimmt auch die Wurzer Umwelt GmbH hierbei Verantwortung.



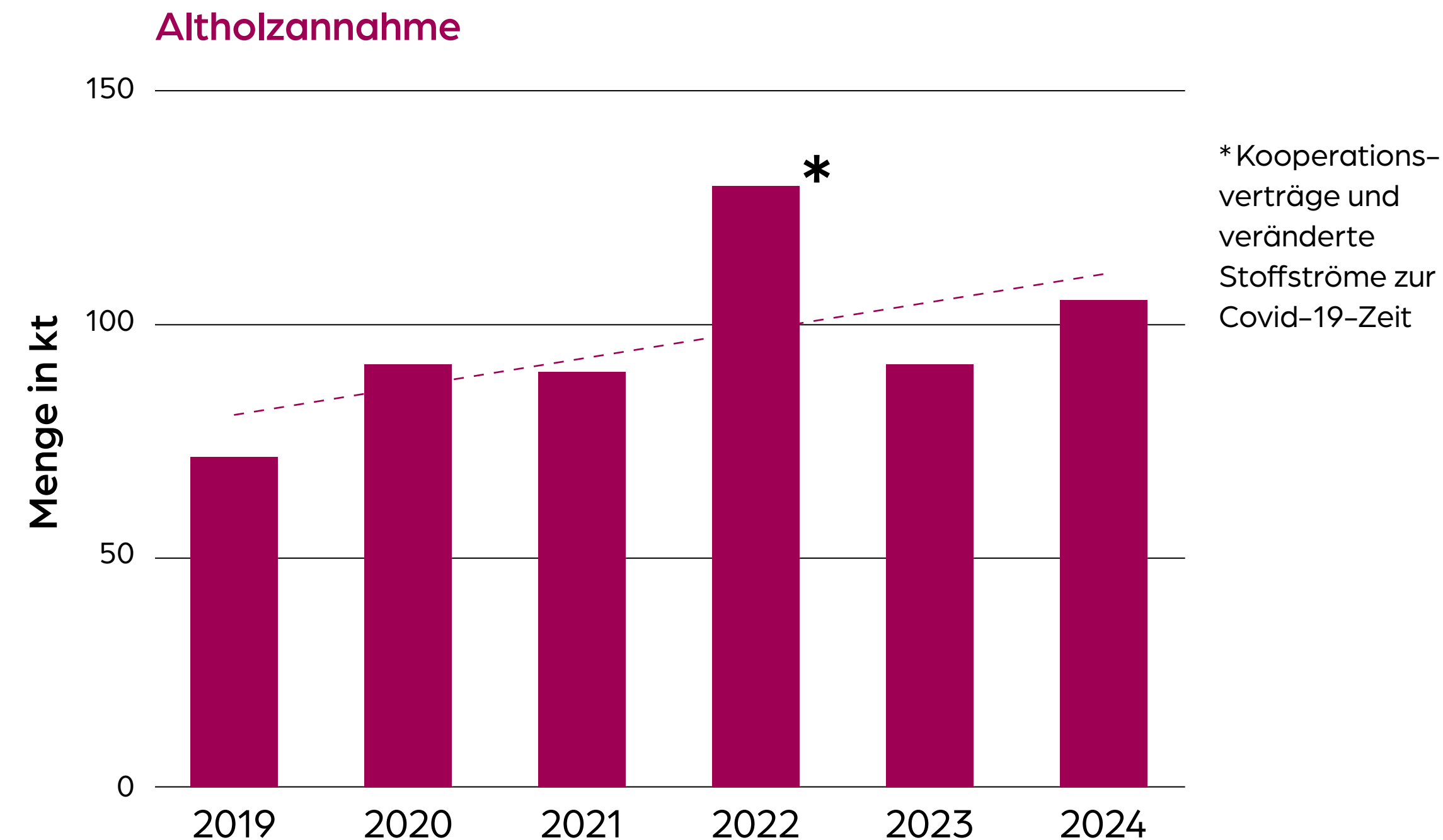
*Fokus-Ziele der Wurzer Umwelt GmbH sind hervorgehoben

Unser Umweltbewusstsein

Am Beispiel der Altholzanlage in Eitting – Elektrifizierung von Maschinen weiter antreiben.



In der Altholzaufbereitungsanlage in Eitting wird von nicht gefährlichem bis hin zu gefährlichem **Altholz** alles fachgerecht **angenommen**, vorsortiert und behandelt. Das geschredderte **Altholz findet Einsatz in der stofflichen sowie in der thermischen Verwertung**. So sorgen wir dafür, dass **wertvolle Materialien im Kreislauf bleiben** und leisten einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit.



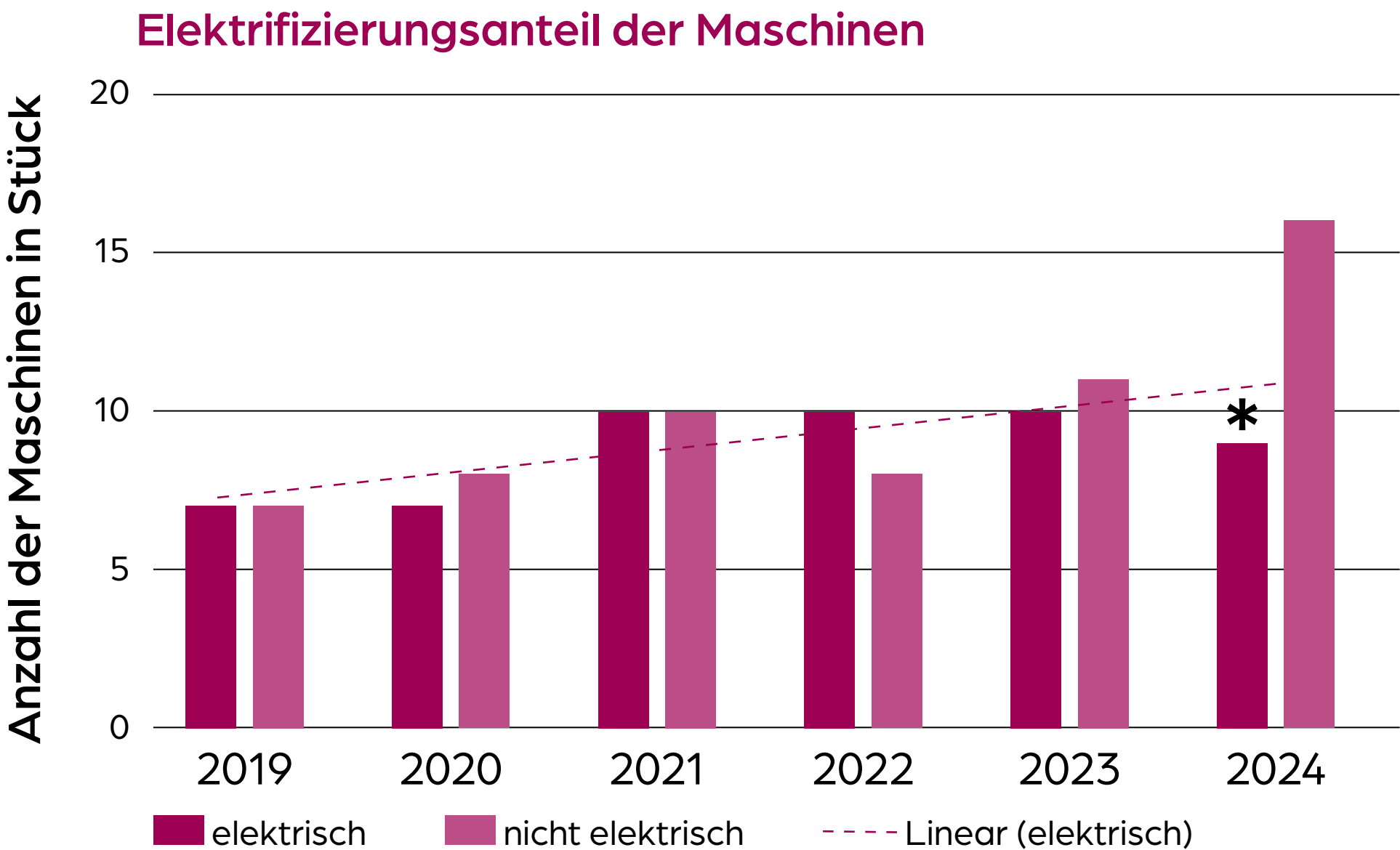
Unser Umweltbewusstsein

Am Beispiel der Altholzanlage in Eitting – Elektrifizierung von Maschinen weiter antreiben.



Schritt für Schritt in eine grünere Zukunft

Wir setzen auf nachhaltige Innovation: Unser Maschinen- und Fuhrpark wird kontinuierlich elektrifiziert. Sowohl beim Austausch alter Maschinen als auch bei Neuanschaffungen werden – sofern technisch und wirtschaftlich möglich – elektrische Maschinen beschafft. Elektrifizierung erfordert den parallelen Aufbau geeigneter Infrastruktur, der zu Verzögerungen führen kann. Die Elektrifizierung soll dabei auf dem Einsatz lokal erzeugten PV-Stroms basieren. So wollen wir aktiv unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren – für eine umweltfreundlichere Zukunft.



Maschinenübersicht 2024



Ressourcen, Stoffströme und Kreislaufwirtschaft



Abfallmengen und Stoffströme

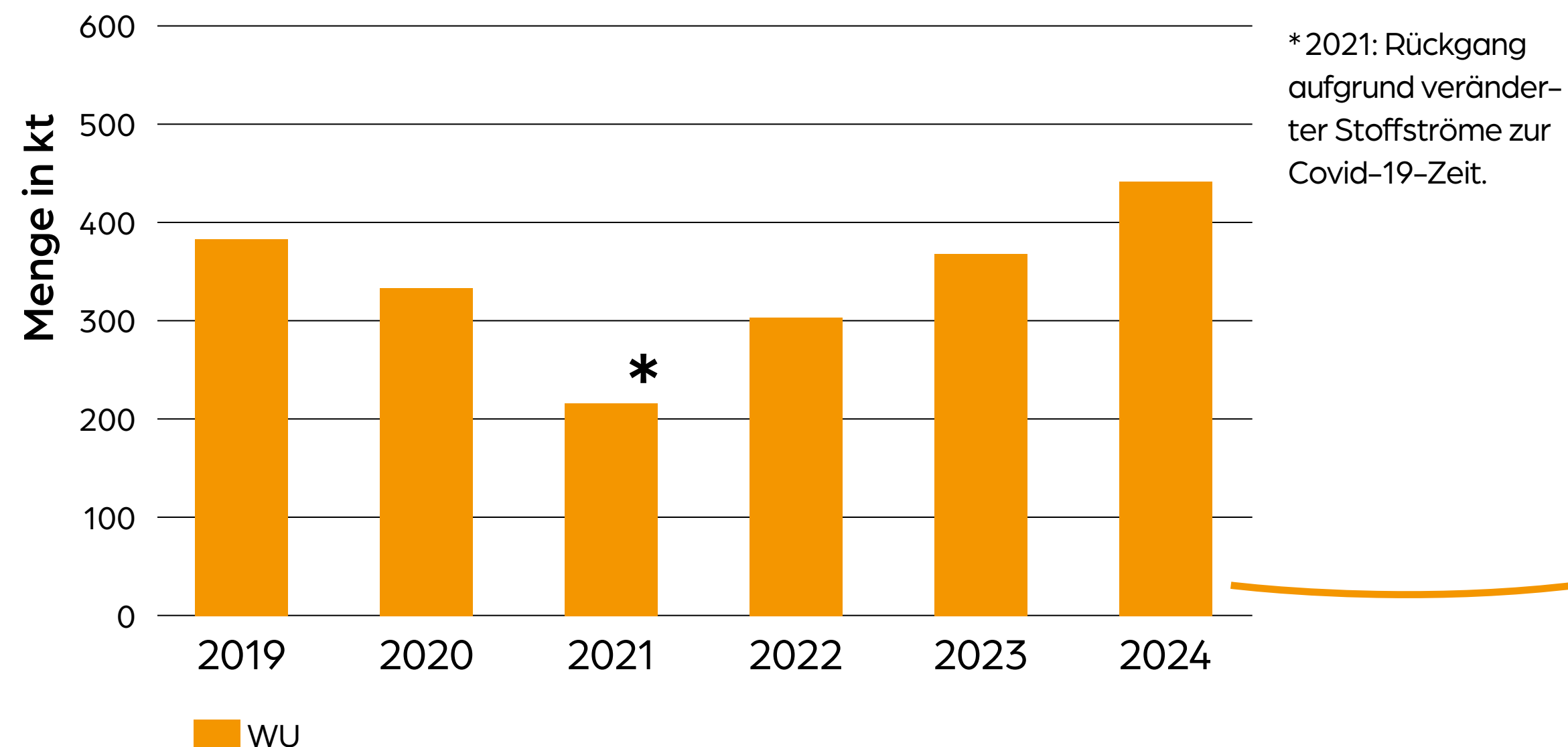
Kreislauf schließen. Ressourcen schonen.



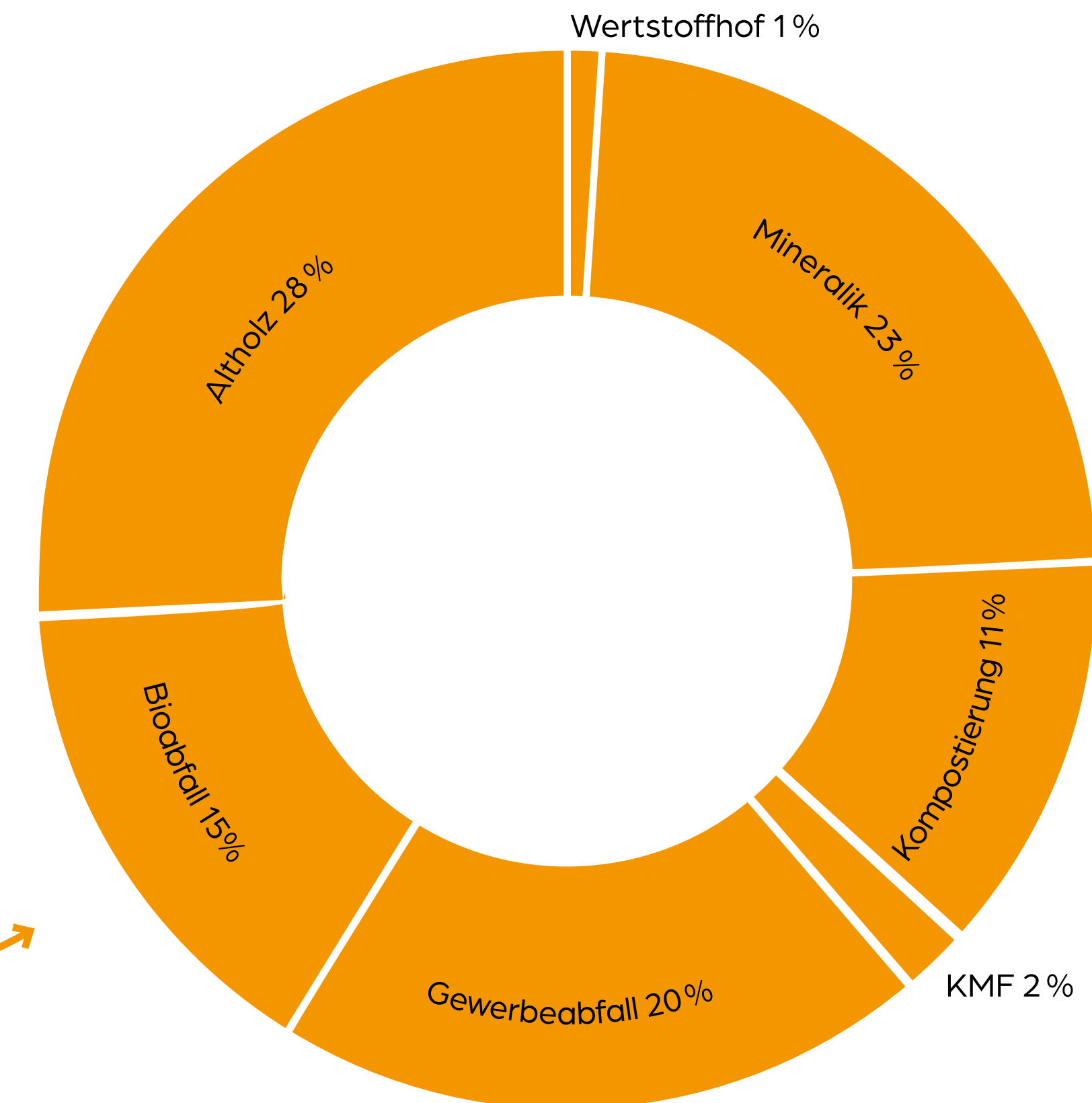
Wir verwandeln Abfall – umweltgerecht und ressourcenschonend. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft nehmen wir ein breites Spektrum an Abfällen an und kümmern uns um eine fachgerechte Behandlung, Verwertung und Beseitigung. Neben der Anlieferung durch unsere gewerblichen und privaten Kunden, übernehmen wir die Abfallsammlung auch mit unserem eigenen Fuhrpark.

Dabei sind wir – die Wurzer Umwelt GmbH – in den letzten Jahren gewachsen.

Eingänge der Abfallmengen der Wurzer Umwelt GmbH



Anteile 2024

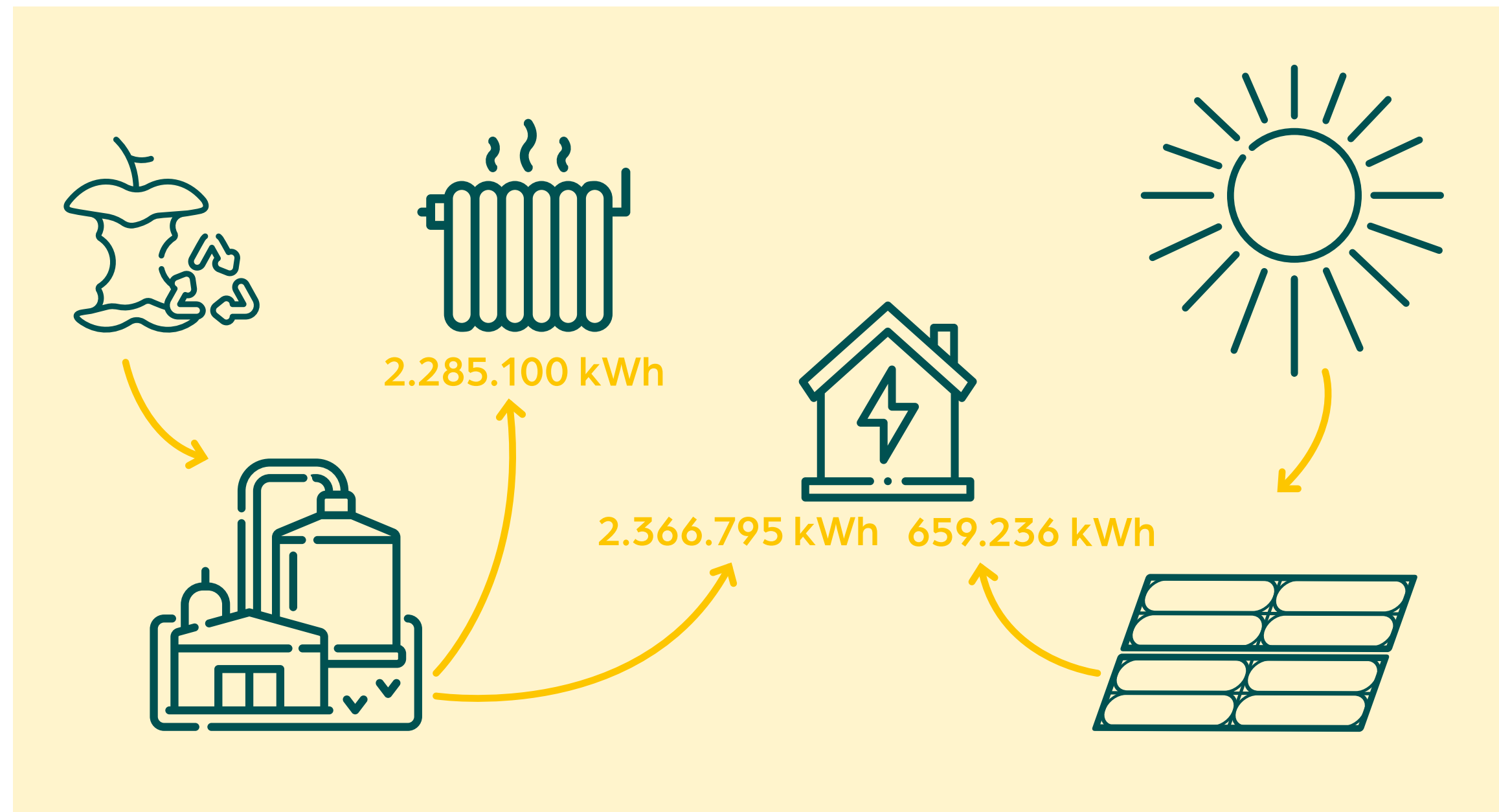
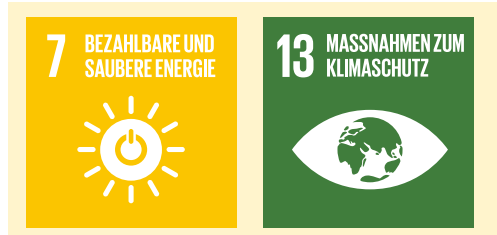


Energie und Effizienz



Energiemanagement – Strom

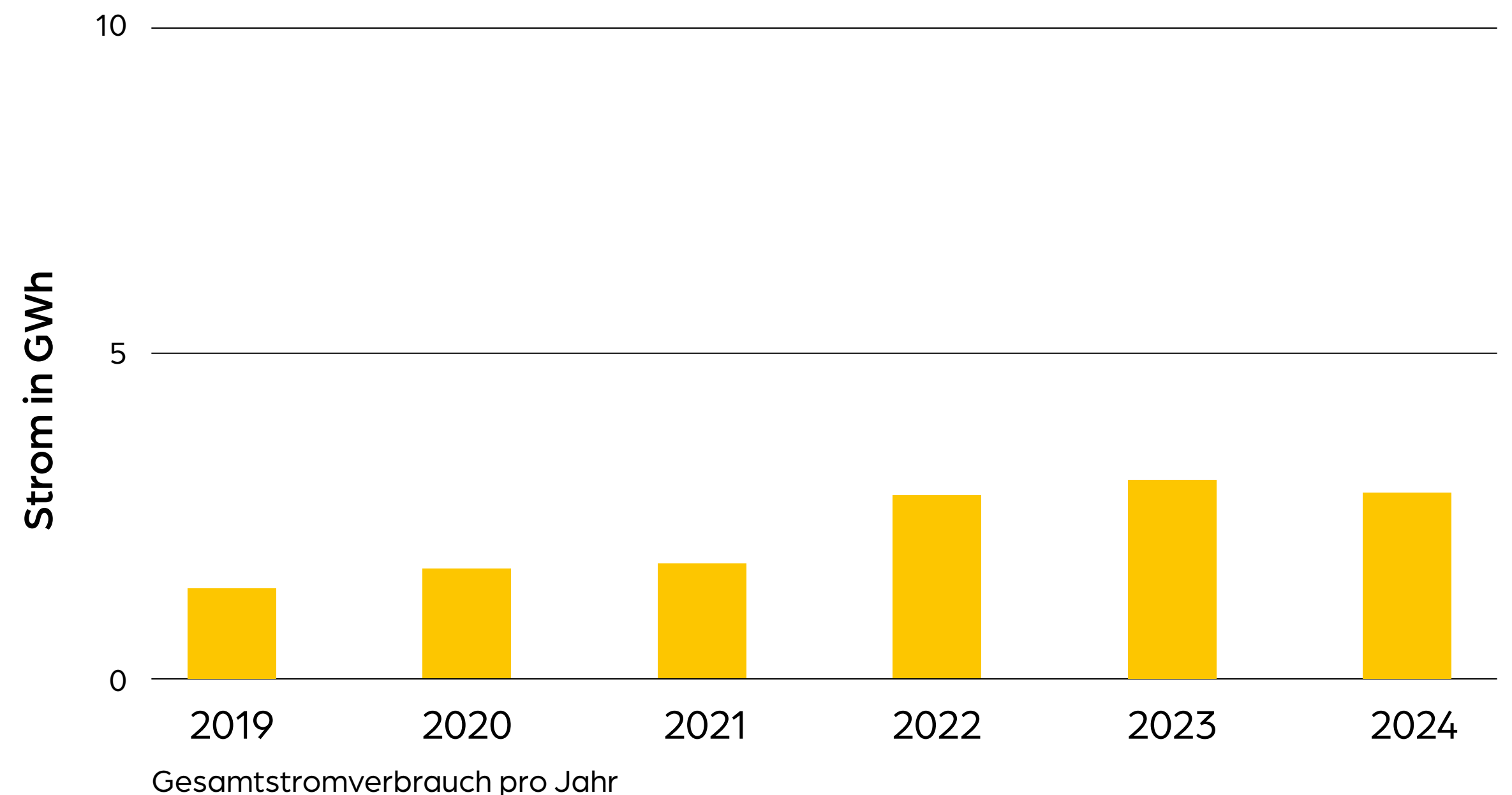
Unser Weg zu verantwortungsvollem Energieeinsatz.



Wir speisen wertvollen grünen Strom ins Netz ein und nutzen einen Teil davon vor Ort: Im Jahr 2024 erzeugte unsere Photovoltaikanlage 659.236 kWh Sonnenstrom. Des Weiteren wurde das aus Bioabfall in unserer Vergärungsanlage gewonnene Biogas in unserem Blockheizkraftwerk (BHKW) in 2.366.795 kWh Strom und in 2.285.100 kWh Wärme umgewandelt – so nutzen wir Abfall aktiv zur nachhaltigen Energieerzeugung.

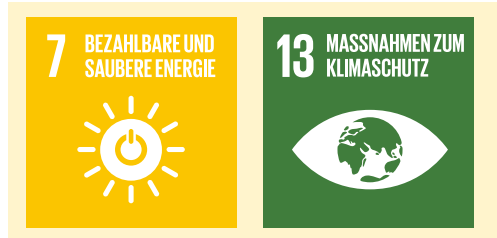
Stromverbrauch der Wurzer Umwelt GmbH

Für die Zukunft setzen wir auf die fortlaufende Erhöhung unserer Energieeffizienz. Dabei wollen wir unseren Ressourcenverbrauch noch transparenter und effizienter gestalten. Unser Ziel ist klar: Wir möchten unserer ökologischen Verantwortung gerecht werden.



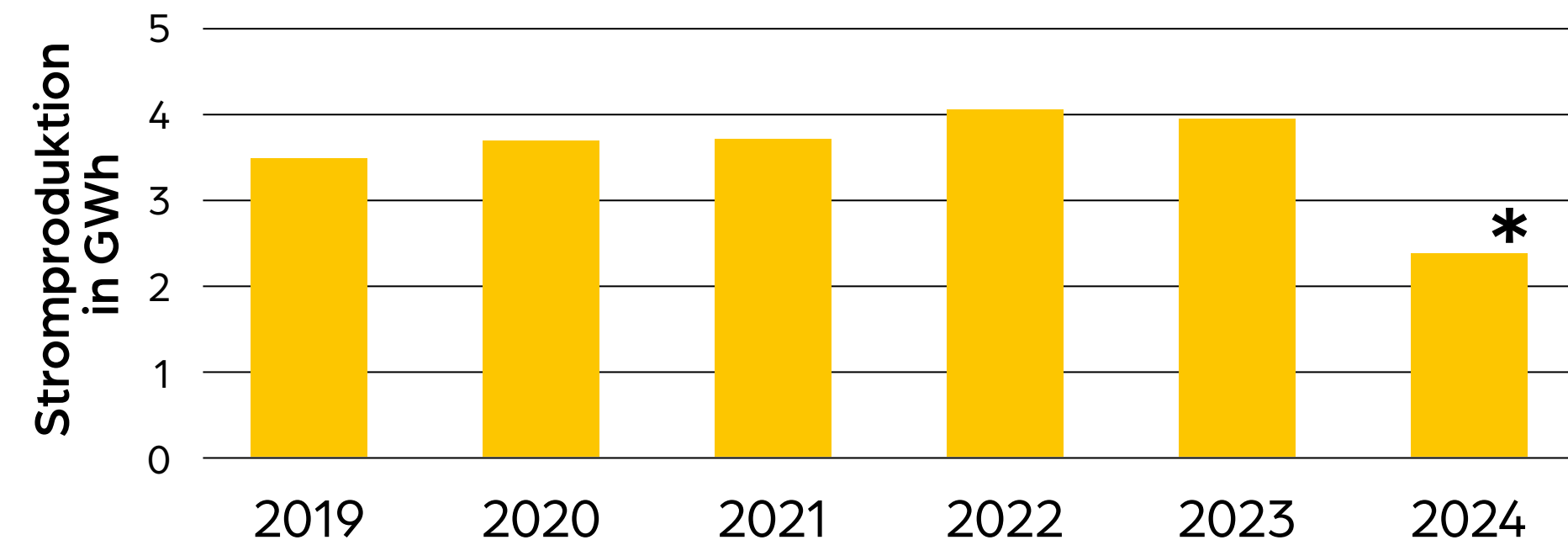
Erneuerbare Energie aus Bioabfall

Grüner Strom und nachhaltige Wärme aus dem Blockheizkraftwerk der Wurzer Umwelt GmbH.



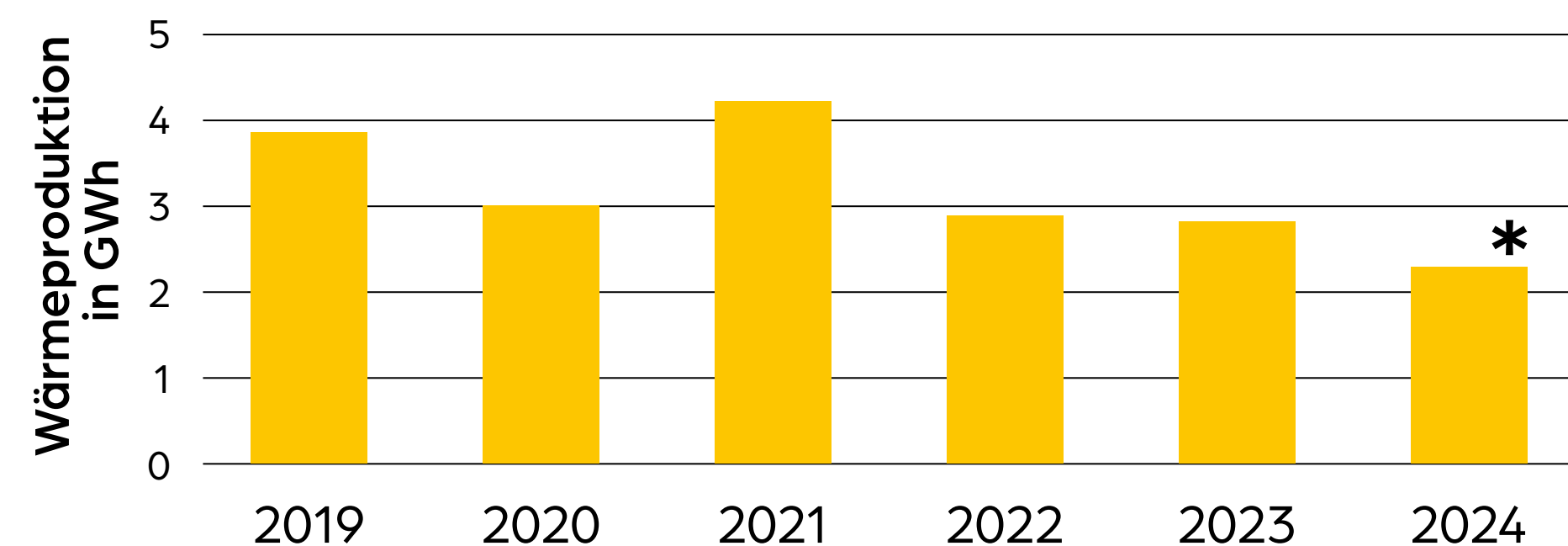
Der jährliche Energieertrag des Blockheizkraftwerks:

Grüne Stromerzeugung



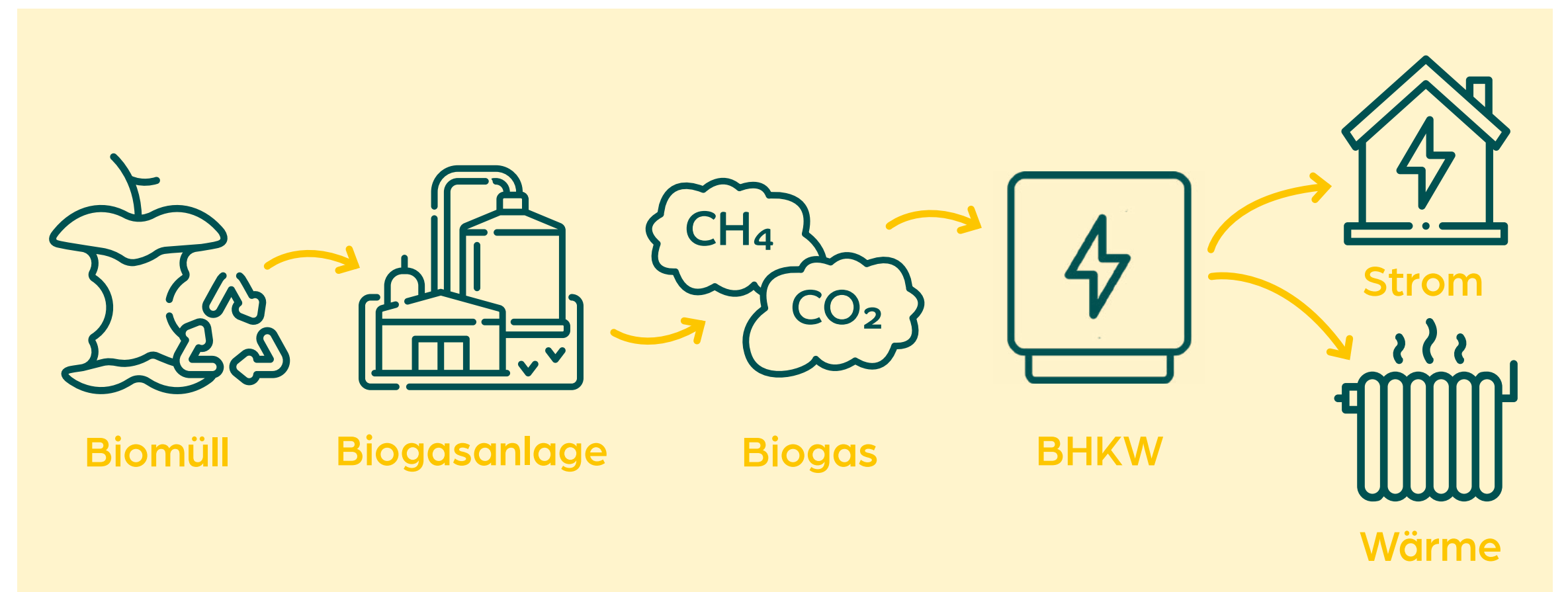
* 2024: eingeschränkter Betrieb aufgrund von Wartungsarbeiten.

Grüne Wärmeerzeugung



Aus **Bioabfall** entsteht in mehreren Schritten **Biogas**, das gezielt zur Erzeugung von **Strom und Wärme** genutzt wird. Der Bioabfall wird gesammelt und in einer Biogasanlage unter Luftabschluss vergoren, wobei Mikroorganismen das organische Material zersetzen. Dabei entsteht Biogas, das hauptsächlich aus Methan (CH_4) und Kohlendioxid (CO_2) besteht.

Dieses Biogas wird anschließend in einem **Blockheizkraftwerk** eingesetzt: Es treibt einen Motor an, der **Strom** erzeugt, während die entstehende **Abwärme** gleichzeitig aufgefangen und direkt vor Ort genutzt wird. So liefert das aus Bioabfall gewonnene Biogas nicht nur Strom, sondern auch wertvolle Wärme, wodurch fossile Energieträger deutlich reduziert werden können.



Kraftstoffverbrauch & Fuhrparkmanagement

Wachstum nachhaltig gestalten



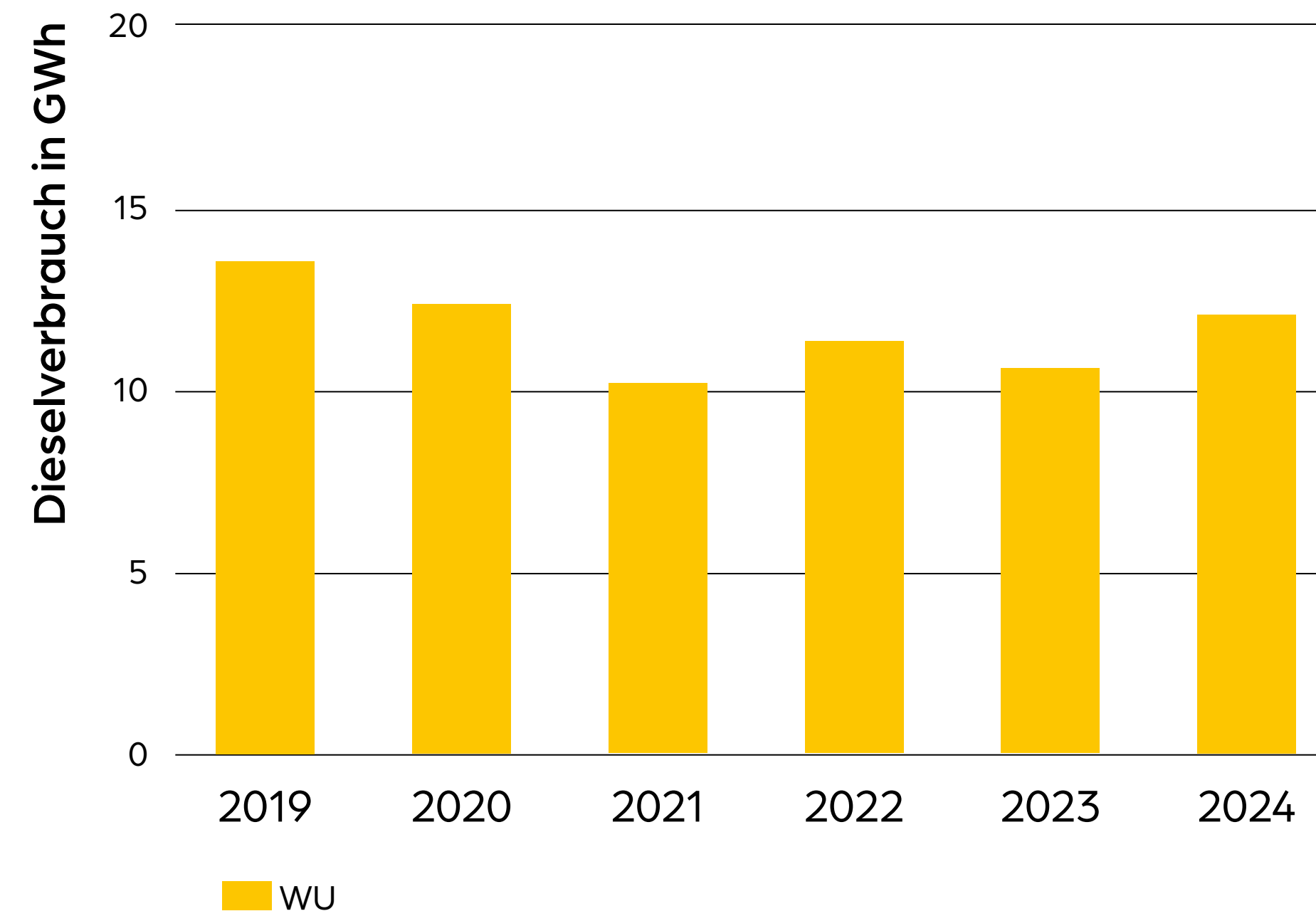
Unter anderem hat die zunehmende Menge an zu entsorgenden Abfällen in letzter Zeit zu einem erhöhten Dieserverbrauch geführt – insbesondere durch die intensivere Nutzung unserer Maschinen und Transportfahrzeuge.

Deshalb arbeiten wir gezielt daran, diesen Trend umzukehren: durch **effizientere Logistik, optimierte Einsatzplanung und den kontinuierlichen Ausbau** unseres elektrifizierten Maschinen- und Fuhrparks.

Unser Anspruch ist klar: Auch bei wachsendem Leistungsvolumen wollen wir unsere Emissionen senken und unseren Energieeinsatz nachhaltig gestalten.

Wir verstehen diesen Entwicklungsschritt als Herausforderung – und als Chance, unsere Prozesse zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Dieserverbrauch der Wurzer Umwelt GmbH



Klimawirkungen



Verantwortung übernehmen

Transparenz für Umwelt und Zukunft



Transparenz ist für uns als Unternehmen von größter Bedeutung. In Zeiten des **Klimawandels**¹, der als Folge steigender Konzentrationen von Treibhausgasen (THG) in der Atmosphäre zu einer fortschreitenden Erderwärmung führt, ist es wichtiger denn je, Verantwortung zu übernehmen. Zu den klimarelevanten **Treibhausgasen** zählen Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Distickstoffoxid (N₂O)². Um die Klimawirkung dieser Gase vergleichbar zu machen, wird ihre Menge in **CO₂-Äquivalenten** (CO₂-Äq) angegeben². Diese Maßeinheit ermöglicht eine einheitliche Bewertung der verschiedenen Emissionen.

Zur genauen Erfassung und Bewertung unserer Emissionen orientieren wir uns an der international anerkannten Unterteilung nach GHG-Protokoll³ in **Scope 1, Scope 2 und Scope 3**⁴.

Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen, die aus Quellen stammen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle unseres Unternehmens befinden – beispielsweise aus dem Betrieb von Fahrzeugen oder Anlagen.

Scope 2 beinhaltet indirekte Emissionen, die durch den Bezug von Energie, insbesondere Strom oder Wärme, entstehen.

Scope 3 umfasst weitere indirekte Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, etwa durch Lieferanten, Dienstleister oder Produktentsorgung.

1: Umweltbundesamt (2025b): Die Treibhausgase. Online unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klimawandel/treibhausgase> (Stand: 10/2025).

2: Umweltbundesamt (2025a): Grundlagen des Klimawandels. Online unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klimawandel/grundlagen-des-klimawandels> (Stand: 10/2025).

3: Greenhouse Gas Protocol (2025): GHG Protocol – Standards zur Erfassung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Online unter: <https://ghgprotocol.org/> (Stand 10/2025).

4: Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima (2025): Was sind Scopes (Geltungsbereiche) bei der Berechnung der unternehmensbezogenen Treibhausgasemissionen? Online unter: <https://allianz-entwicklung-klima.de/was-sind-scopes/> (Stand 10/2025).



CO₂-Emissionen im Überblick

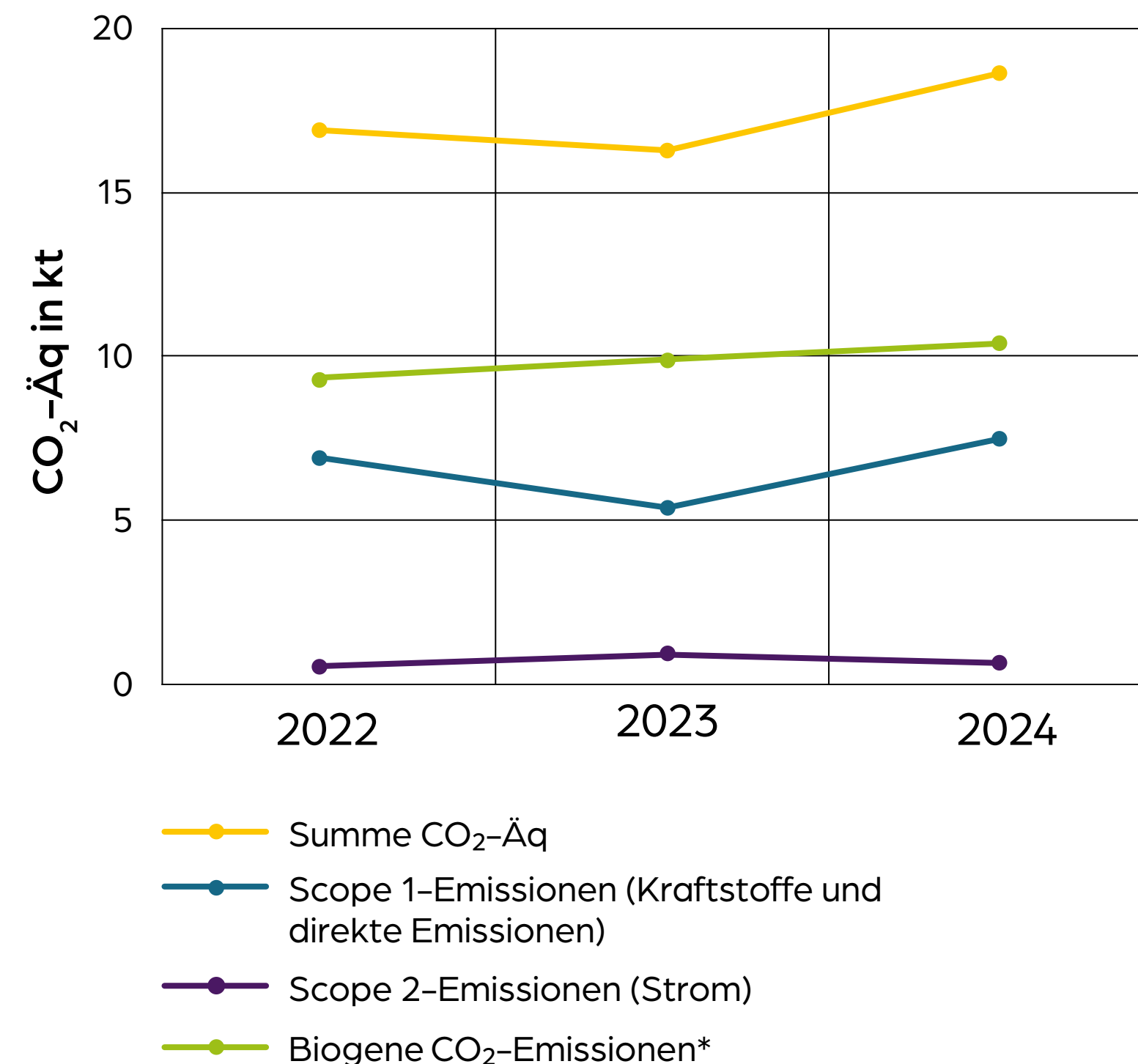
Datenbasiert zur Klimaneutralität



Im Jahr 2022 haben wir eine umfassende **CO₂ Startbilanz** erstellt. Diese bildet die Grundlage für die kontinuierliche **Reduktion unserer Treibhausgasemissionen**. Die Bilanz wird jährlich aktualisiert und dient als strategisches Instrument, um gezielte Maßnahmen zur Verkleinerung unseres ökologischen Fußabdrucks zu entwickeln und umzusetzen.

Im Zuge der Digitalisierung setzen wir dabei auch auf eine spezialisierte Softwarelösung, die eine **präzise und effiziente Erfassung, Auswertung und Überwachung unserer Energie- und Emissionsdaten ermöglicht**. In diesem Rahmen können wir Maßnahmen datenbasiert steuern und deren Wirkung transparent nachvollziehen. So können wir sicherstellen, dass wir Nachhaltigkeit nicht nur versprechen, sondern nachweislich und systematisch leben – durch digitale Prozesse, **transparente Datenerfassung, messbare Ziele und stetige Verbesserungsprozesse**.

Emissionen Wurzer Umwelt GmbH

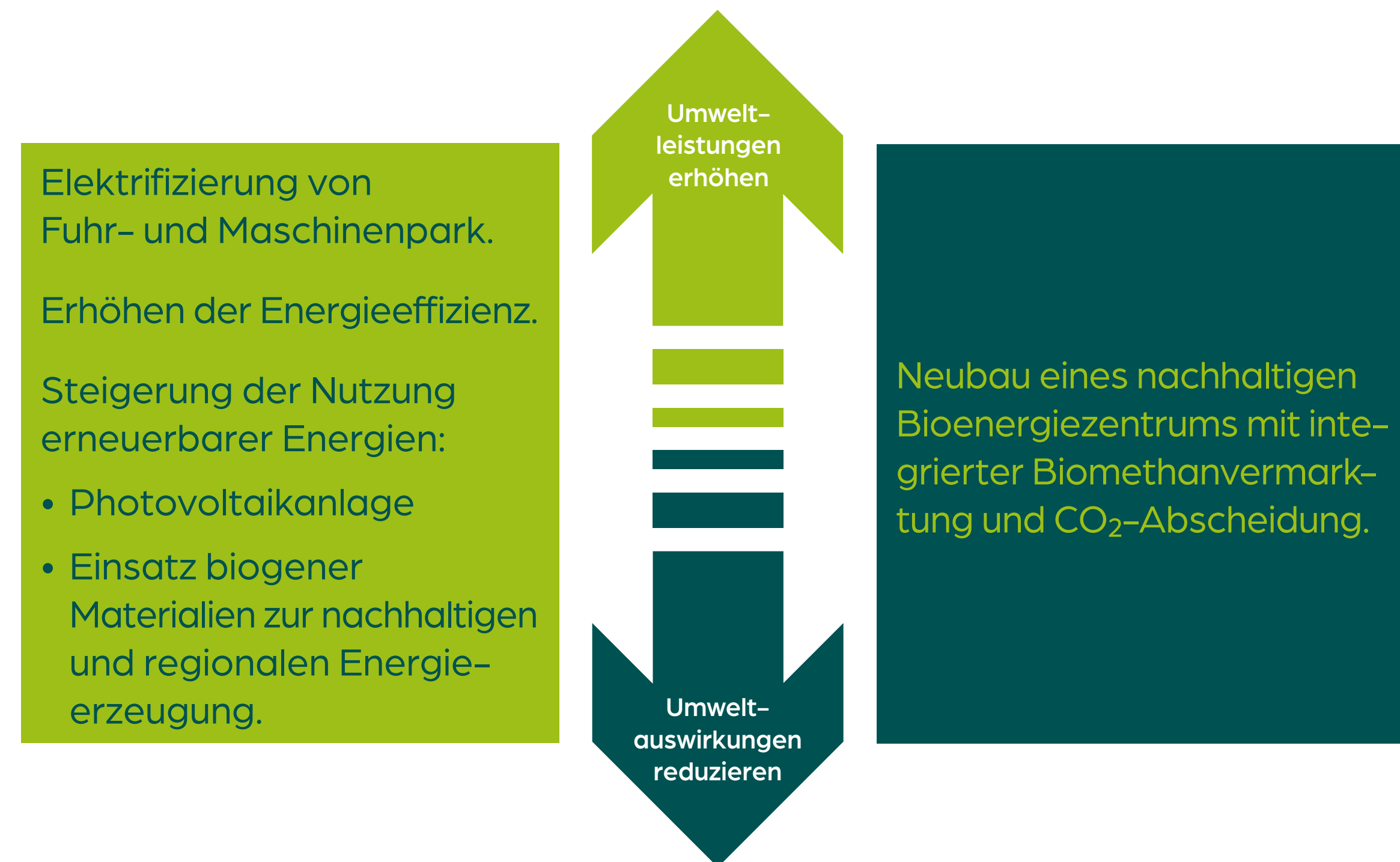


*Biogene CO₂-Emissionen werden im GHG Protocol nicht den Scopes 1–3 zugeordnet, sondern separat ausgewiesen, weil sie aus Biomasse stammen und Teil des natürlichen Kohlenstoffkreislaufs sind, wodurch sie keinen zusätzlichen fossilen Kohlenstoff in die Atmosphäre einbringen.

Klima- und Umweltschutz

Unsere Ziele

Unsere Scope 1 und Scope 2 Emissionen sollen **bis 2033 um 40% reduziert** werden. Dies wollen wir wie folgt erreichen:



Das geplante Bioenergiezentrum (CGI-Montage)

Klima- und Umweltschutz

Unser Beitrag



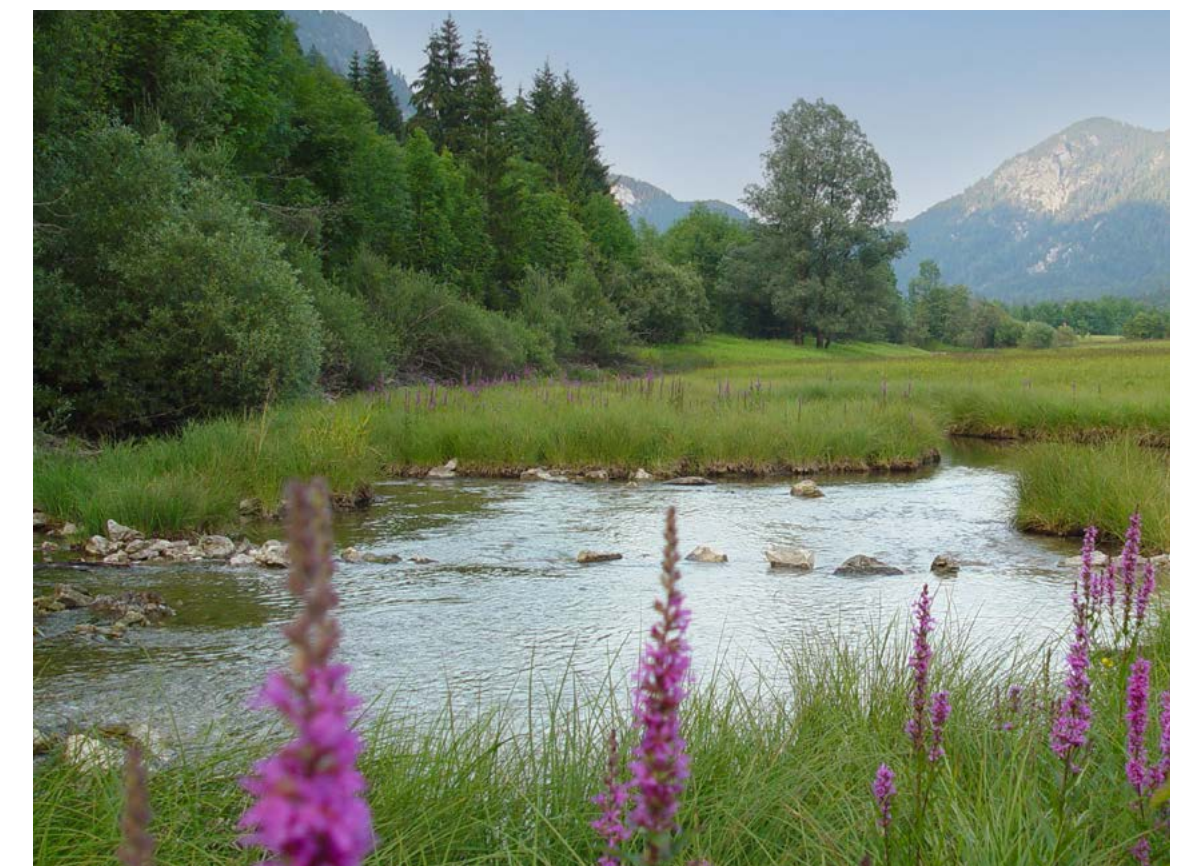
Versorgung der Landwirtschaft mit nachhaltigem Dünger aus organischen Reststoffen.

Beitrag zur Bindung von Kohlenstoff im Boden durch den Einsatz von Kompost in der Landwirtschaft.



Kompostierung als Beitrag zum Bodenschutz und zur Bodenfruchtbarkeit

Grün- und Gewässerpflege als Unterstützung für Biotop- und Artenschutz.



Soziales Engagement



Engagement für Umwelt und Gesellschaft

Messung der Treibhausgase bei der Kompostierung



In Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart und Hochschule Magdeburg-Stendal haben wir einen **Messversuch** durchgeführt, um die **Emissionen während des Kompostierungsprozesses** von Grüngut zu quantifizieren.

Durch die gezielte Behandlung und Verwertung organischer Biomasse tragen wir zur **Schließung natürlicher Stoffkreisläufe** bei. Bei der Kompostierung werden organische Abfälle in einem biologischen Prozess unter Mitwirkung von Mikroorganismen, Bakterien und Pilzen abgebaut. Das Ergebnis ist ein hochwertiger, organischer Dünger mit harmonischer Nährstoffzusammensetzung¹. Während der aeroben Zersetzung entstehen jedoch **klimarelevante Gase** wie Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O), die durch mikrobielle Prozesse freigesetzt werden².

Die gewonnenen Erkenntnisse durch die Treibhausgasmessungen ermöglichen es uns, unsere Verfahren gezielt weiterzuentwickeln und emissionsärmer zu gestalten. Ein wichtiger Aspekt ist die Substitutionswirkung von Kompost. Dadurch können fossile Emissionen vermieden werden. Die erzeugten Kompostdünger stellen eine nachhaltige Alternative zu energieintensiv produzierten Mineraldüngern dar. Dank ihrer ausgewogenen Nährstoffverfügbarkeit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Bodenfruchtbarkeit. Darüber hinaus kann durch den Einsatz von Kompost auf torfbasierte Produkte verzichtet und Strom eingespart werden.³

¹: Kompost.de (o. J.): Prozess – Selbst kompostieren. Online unter: <https://www.kompost.de/themen/selbst-kompostieren/prozess> (Aufruf am 10/2025).

²: Nordahl, S. L.; Preble, C. V.; Kirchstetter, T. W.; Scown, C. D. (2023): Greenhouse Gas and Air Pollutant Emissions from Composting. Environmental Science & Technology. DOI: 10.1021/acs.est.2c05846

³: Springer, Christian (2011): Energie- und CO₂-Bilanz von Kompostierungsanlagen – die Basis für einen Effizienzpass. Manuskripte zur Abfallwirtschaft, Nr. 10. Berlin: Rhombos-Verlag. ISBN 978-3-941216-33-4



Engagement für Umwelt & Gesellschaft

Klimaschutzeffekt der Kompostierung



Beitrag der Kompostnutzung zur CO₂-Reduktion

Mineraldünger	24 kg CO ₂ Äq/t Kompost ¹	= etwa 120 km Autofahrt So viel CO ₂ spart man, wenn man 1 Tonne Kompost als organischen Dünger nutzt , statt Mineraldünger zu verwenden.
Torf	676 kg CO ₂ Äq/t Kompost ¹	= rund 1 Flugstunde eines Passagiers (Kurzstrecke) Durch den Einsatz von Kompost anstelle von Torf* wird besonders viel CO₂ eingespart .
Strom	456 kg CO ₂ Äq/t Kompost ¹	= die Stromnutzung einer vierköpfigen Familie für drei Monate Wenn Kompost zur Energieerzeugung beiträgt*, wird fossiler Strom ersetzt – das senkt den CO ₂ -Ausstoß erheblich.

Durch die Verwendung von Kompost anstelle konventioneller Materialien wie Mineraldünger oder Torf sowie durch die Substitution fossiler Energieträger entsteht ein messbarer Klimaschutzeffekt. Die Tabelle verdeutlicht, welche CO₂-Mengen wir durch die Kompostnutzung vermeiden können.



1: Springer, Christian (2011): Energie- und CO₂-Bilanz von Kompostierungsanlagen – die Basis für einen Effizienzpass. Manuskripte zur Abfallwirtschaft, Nr. 10. Berlin: Rhombos-Verlag. ISBN 978-3-941216-33-4.

* Energetische Nutzung in Biomassekraftwerken

Wissensförderung

Verantwortung im Unternehmen



Bildung ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Wir verstehen Lernen als lebenslangen Prozess und schaffen gezielt Möglichkeiten, Wissen zu erwerben, zu vertiefen und praktisch anzuwenden.

Unser Unternehmen bietet ein **breites Spektrum an Weiterbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen**, um die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu fördern. Junge Talente unterstützen wir durch eine fundierte Ausbildung in mindestens sechs verschiedenen Berufsfeldern, ergänzt durch Praktika, Werkstudententätigkeiten und die Möglichkeit, Abschlussarbeiten im Unternehmen zu verfassen.

Zur **Förderung des fachlichen Austauschs und der Innovationskraft** sind wir auf Fachmessen vertreten und bieten regelmäßige interne und externe Schulungen an.

Mit unserem Tag der offenen Tür und Betriebsführungen für Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten **öffnen wir unsere Türen** für die nächste Generation und vermitteln praxisnahe Einblicke in die Berufswelt. Darüber hinaus engagieren wir uns beim „Girls’ Day“, um Mädchen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern und Chancengleichheit zu fördern.

Ergänzend stellen wir Informationsmaterial zu Entsorgungsthemen bereit, um **Wissen über nachhaltiges Handeln und Umweltschutz** zu verbreiten.

Durch diese **vielfältigen Bildungsangebote** tragen wir aktiv zur Förderung von Wissen, Kompetenz und Zukunftsperspektiven bei – innerhalb des Unternehmens und weit darüber hinaus.



Chancengleichheit und Vielfalt im Unternehmen

Verantwortung im Unternehmen



Unser Unternehmen steht für **Offenheit, Toleranz und gleiche Chancen** für alle Mitarbeitenden. Ein hoher Anteil unserer Belegschaft stammt aus ca. 20 verschiedenen Nationen – diese **Vielfalt sehen wir als Stärke und Bereicherung für unsere Unternehmenskultur**.

Zur Förderung ausländischer Mitarbeitender bieten wir Sprachkurse sowie mehrsprachige Informationsmaterialien an, um Kommunikation und Integration im Arbeitsalltag zu erleichtern. Zudem schaffen wir einen gleichberechtigten Zugang zu Bildungs- und Weiterbildungsangeboten, damit alle Mitarbeitenden ihre fachlichen und persönlichen Fähigkeiten entfalten können.

So fördern wir Inklusion, gegenseitiges Verständnis und Chancengleichheit – unabhängig von Herkunft oder Sprache.



Ausblick und Kontakt



Ausblick

Auf dem Weg der kontinuierlichen Verbesserung

Auch für das kommende Jahr sind zahlreiche Maßnahmen bereits initiiert oder befinden sich in der konkreten Planungsphase, um die gesetzten Ziele konsequent weiterzuverfolgen.

Wir legen unseren Fokus weiterhin auf den Ausbau unserer Energieinfrastruktur, um die Elektrifizierung unseres Maschinenparks konsequent voranzutreiben. Ein weiterer wichtiger Schritt ist der kontinuierliche Ausbau der Datenzählerinfrastruktur, um Energie- und CO₂-Emissionsdaten noch systematisierter zu erfassen und auswerten zu können. Ziel ist es, ein noch engmaschigeres und kontinuierlicheres Monitoring zu etablieren, die Transparenz unserer Verbrauchs- und Emissionsdaten zu erhöhen und unsere ESG-Kennzahlen datenbasiert weiter zu verbessern.

Mit dem Neubau eines nachhaltigen Bioenergiezentrums leisten wir zudem einen weiteren Beitrag zu geschlossenen Stoffkreisläufen und einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Umweltauswirkungen weiter zu verringern und unsere Leistungen für Umwelt und Gesellschaft zu erhöhen. Dafür optimieren wir laufend unsere Prozesse in der Verwertung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen.





Impressum

Wurzer Umwelt
Unternehmensgruppe

T: 08122 99 19-0
F: 08122 99 19-99

Am Kompostwerk 1
85462 Eitting

E: info@wurzer-umwelt.de
www.wurzer-umwelt.de